

Lesehausaufgabe Klasse 1

Beitrag von „Palim“ vom 9. April 2021 13:06

Mir geht es ähnlich, auch ich wechsele ab.

Es gibt die 10-min-Regelung, dabei zu Beginn Pflicht-Texte mit Differenzierung, also Lese-AB, die in sich differenziert sind. So können die Schwächeren Buchstaben und Silben üben, die guten Leser schon Wörter oder Sätze üben.

Im letzten Durchgang hatte ich Lese-Mappen, in denen die Kinder üben konnten und die sie auch mit zu den Lesemüttern genommen haben.

Dann gibt es Erläuterungen auf einem Elternabend und für die guten LeserInnen den Hinweis, dass sie auch andere Sachen lesen dürfen. Manchmal gibt es dann für diese Kinder auch schon vorzeitig einen Antolin-Zugang oder Lese-Aufgaben mit anschließenden Rätseln (dazu haben wir kleine Hefte).

Vorleseaufgaben kann man explizit benennen, sind bei mir aber in Klasse 1 sehr selten. Darum finde ich deine letzte Möglichkeit auch am unfairsten: die guten Leser müssen gar nicht üben, die schwachen tagelang ohne Chance. Auch in späteren Jahren differenziere ich Vorlese-Aufgaben und lasse die Kinder wählen oder ordne Texte zu.

Problematisch finde ich weiterhin, dass bestimmte Familien mit ihren Kindern gar nicht lesen, trotz Differenzierung und vielfältiger Angebote und Interventionen, Lesepässe, abzeichnen etc.